

Herzlich willkommen

PKV vs. GKV – Chancen, Kosten, Perspektiven

Michele Pino

INTER Versicherungsgruppe



So erhalten Sie für diesen Vortrag 45 Minuten IDD-konforme Weiterbildungszeit

01

Vortrag wählen und Teilnahmeformular mitnehmen

02

beim Betreten des Vortragsraumes: Messeausweis scannen

03

während des Vortrags: Formular vollständig ausfüllen und unterschreiben

04

beim Verlassen des Vortragsraumes: unterschriebenes Formular abgeben

Herzlich Willkommen

PKV vs. GKV – Chancen, Kosten, Perspektiven

Referentin: Michèle Pino



Michèle Pino | Maklerservice | Maklerreferentin KV | Mannheim



Maklerreferentin KV

Michèle Pino



Agenda

- 01** Grundprinzip
- 02** Leistungsvergleich
- 03** Zukunftsgedanken
- 04** PKV-Mythen
- 05** Warum PKV?
- 06** Finanzstarke INTER

01

Grundprinzip

Leistungsvergleich

GKV und PKV Quelle PKV Verband

GKV		PKV
öffentlich-rechtlich	Rechtsform	privatwirtschaftlich
74,31 Mio.	Vollversicherte*	8,71 Mio.
Umlage (Beiträge + Steuern)	Finanzierung	Kapitaldeckung
Löhne und Gehälter	Beitragsbemessung	Äquivalenzprinzip
gesetzlich festgelegt, nachträgliche Einschränkung möglich	Leistungskatalog	privat vereinbart, Leistungssicherheit
Einheitlicher Bewertungsmaßstab (EBM) – mit Budgets	Honorierung der Ärzte	Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) – ohne Budgets
Sachleistungsprinzip	Abrechnung	Kostenerstattung

*Stand 12/2023

0053-050224

Aufnahmefähiger Personenkreis

Vergleich GKV und PKV

- **GKV**

Pflichtmitglieder in der **GKV** sind insbesondere **alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**, deren Bruttoeinkommen unter der Jahresarbeitsentgeltgrenze (im Jahr 2025: 73.800 Euro) und **über der Geringfügigkeitsgrenze** (2025: 556 Euro monatlich) liegt.

- **PKV**

Selbstständige, Beamte und

Angestellte mit einem Verdienst über der JAEG (2025 73.800)

Finanzierung

Vergleich GKV und PKV

- **GKV**

In GKV **bedeutet Umlageverfahren**, dass die Beitragszahler nicht einen Kapitalbestand für ihre eigene Rente aufbauen wie beim Kapitaldeckungsverfahren, sondern die Bezüge der aktuellen Leistungsbezieher finanzieren. Sie erwerben nur einen Anspruch auf eigene Leistungen.

- **PKV**

Das **Kapitaldeckungsverfahren** ist eine **Methode zur Finanzierung von Versicherungen und Vorsorgeeinrichtungen**. Bei dieser Methode werden die Beiträge für jede Person am Kapitalmarkt angelegt und am Ende der Versicherungsperiode wieder zurückgezahlt. So spart jeder für sich selbst.

Beitragsbemessung

Vergleich GKV und PKV

- **GKV**

Prozentual zum Gehalt

- **PKV**

Das **Äquivalenzprinzip** ist ein Strukturmerkmal der privaten Krankenversicherung (PKV). Deren Versicherungsbeiträge werden bei Abschluss eines Vertrages grundsätzlich äquivalent zu den individuellen **Risikofaktoren** wie **Eintrittsalter**, Geschlecht und **Vorerkrankungen** sowie abhängig vom Selbstbehalt.

Vertragspartner (Abrechnung)

Vergleich GKV und PKV

- **GKV**

Patient und Kasse

- **PKV**

Patient und behandelnder Arzt/KH

Ist mein Geld dann weg?

Nö, hat jetzt nur ein anderer!

02

Leistungsvergleich

Leistungsvergleich

GKV und PKV

Gesetzliche Krankenversicherung

Leistungsumfang	Festgelegte Grundversorgung nach Leistungskatalog und dem „Wirtschaftlichkeitsgebot“ (§ 12 Sozialgesetzbuch V). Leistungen können gekürzt oder gestrichen werden . Bestimmte Extras je Krankenkasse.
Wartezeiten bei Leistungen	In der Regel keine oder nur geringe Wartezeiten für medizinisch notwendige Leistungen
Arzt- und Klinikwahl	Freie Arztwahl innerhalb des GKV-Netzwerks, für Fachärzte ist oft eine Überweisung erforderlich
Zusatzversicherungen	Ergänzende private Zusatzversicherungen für spezifische Leistungen wie Zahnbehandlung, Brille, etc. möglich
Familienmitversicherung	Familienmitglieder sind in der Regel kostenfrei oder gegen geringen Beitrag mitversichert
Kosten im Alter	Beiträge steigen mit Einkommen, im Alter entsprechend der Rente (KVdR)
Beitragsrückerstattung	Keine Beitragsrückerstattung für nicht in Anspruch genommene Leistungen
Wechselmöglichkeiten	Ein Wechsel zu einer anderen Krankenkasse ist nach Ablauf der Mindestbindungsfrist möglich.

Private Krankenversicherung

Individuelle Tarifauswahl, somit **gestaltbarer Leistungsumfang** mit erweiterten medizinischen Versorgungsmöglichkeiten und höheren Erstattungssätzen, vertraglich garantiert

Kürzere Wartezeiten, schnellerer Zugang zu Spezialisten und Behandlungen

Freie Arzt- und Klinikwahl, keine Überweisungen erforderlich

Diverse Zusatzversicherungen für individuelle Bedürfnisse wie Chefarztbehandlung, alternative Heilmethoden

Separate Beiträge für jedes Familienmitglied, individuelle Verträge

Stabilere Beiträge im Alter aufgrund von Alterungsrückstellungen.

Möglichkeit zur **Beitragsrückerstattung** bei Leistungsfreiheit

Wechsel innerhalb der PKV ist prinzipiell möglich, aber mit Gesundheitsprüfung und individuellen Bedingungen verbunden. Wechsel zurück in die GKV ist von bestimmten Bedingungen abhängig.

Wissen ist Macht

**„Informiert entscheidet es
sich besser!“**

03

Zukunftsgedanken

Was bewegt den Kunden?

- kein Einfluss auf die immer steigenden Beiträge
- Immer weniger Leistungen
- Ärzte stumpfen ab und machen nur noch das Nötigste
- Lange Wartezeiten für (dringende) Behandlungen
- Krankenhäuser verarmen
- Politik
- Bürgerversicherung ???

04

PKV-Mythen

Mit Familie ... viel zu teuer ?

- Arbeitgeberzuschuss auch für Kinder
- Elternzeit bis zu 6 Monatsbeiträge zurück
- Beitragsrückerstattung auch für Kinder
- Kinder sind nicht immer Beitragsfrei in der GKV!



Sind Kinder immer kostenfrei in der GKV?

NEIN !!!

Die Familienversicherung eines Kindes ist ausgeschlossen, wenn der mit dem Kind verwandte Ehe- oder Lebenspartner nicht gesetzlich versichert ist und sein regelmäßiges Gesamteinkommen die monatliche Versicherungspflichtgrenze übersteigt und regelmäßig höher ist als das des gesetzlich versicherten Ehe- oder Lebenspartners.

Ca. 200 Euro

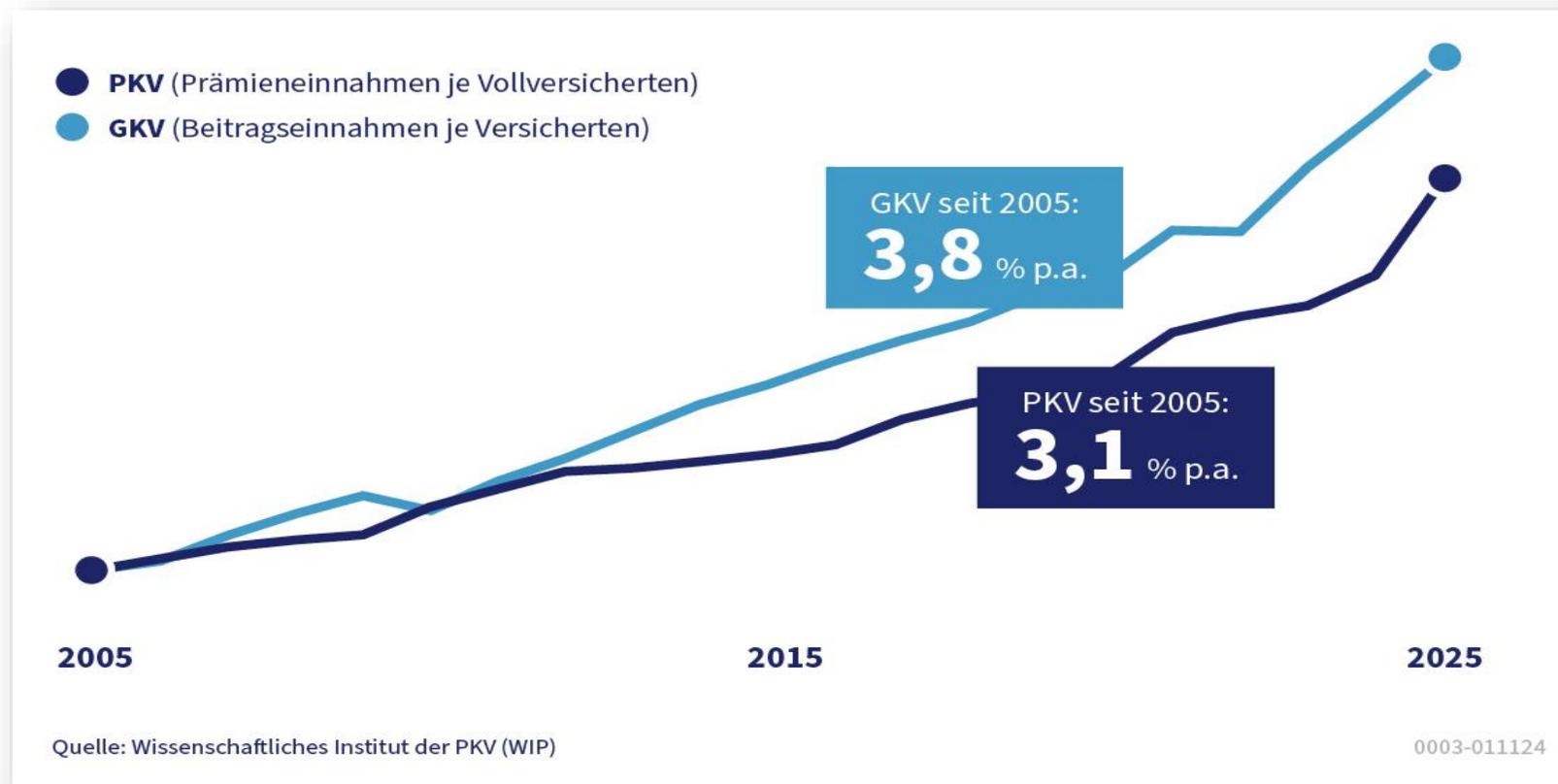


Beiträge... steigen und steigen ?

- Die Beiträge steigen in der PKV und in der GKV
- Aktueller Beitrag der GKV + 2,5% Zusatz und Pflegepflicht: 1.174,16,-
- + Beiträge für Zusatztarife
- BAP unterliegt strengen gesetzlichen Vorgaben



Beitragsentwicklung der GKV und PKV



Kalkulation Private Krankenversicherung

Das Morgen mitdenken

Schematisches Modell der Beitragskalkulation in der PKV



Zurück in die GKV... geht nicht?

- Bei Verdienst unter der JAEG sogar ein muss
- Sozialtarife in PKV auf GKV-Niveau möglich
- Macht ein Wechsel überhaupt Sinn?
 - > schlechtere Leistung
 - > ebenso hohe Beiträge
 - > keine vertraglich festgelegten Leistungen etc.



Wechsel in die GKV mit 55 > letzte Chance

Hierfür müssen zwei Voraussetzungen erfüllt sein:

- 1. der Ehepartner muss selbst gesetzlich versichert sein.**
Zunächst damit in die Familienversicherung
- 2. dürfen die Bruttoeinnahmen des Wechselnden PKV – Versicherten 375 Euro im Monat nicht übersteigen.** Wenn diese Voraussetzungen erfüllt sind, ist ein Wechsel in die GKV auch ab Alter 55 möglich.



Im Alter... völlig unbezahlbar?

- Kapitaldeckungsverfahren
- Wechsel in einen günstigeren Tarif oder SB-Stufe
- Beitragssenkungstarif möglich
- Zuschuss privat versicherte Rentner
- Im Alter entfällt :
 - > der gesetzliche Zuschlag von 10% (Alter 60)
 - > das KT



Was fällt weg?

- ✓ **KT**
- ✓ **gesetzlicher Zuschlag**
- ✓ **Reduzierung durch Beitragssenkungstarif**



Alterungsrückstellungen

Das Prinzip ist ganz einfach und bereits im Beitrag einkalkuliert:

In jungen Jahren zahlt man einen etwas höheren Betrag als notwendig.

Dieser Teil fließt in den „Rückstellungstopf“.

Das Geld wird verzinslich angelegt und dient dazu, dass aufgrund des Älterwerdens alleine die Beiträge der privaten Krankenversicherung nicht steigen.



gesetzliche Zuschlag (§ 149 VAG)

Seit 1. Januar 2000 wurde der gesetzliche Zuschlag von **10 %** auf die Beiträge eingeführt. Dieser Zuschlag ist gesetzlich vorgeschrieben und findet sich daher in jedem Tarif privater Krankenversicherer wieder.

Dieser wird bis zum Ende Kalenderjahres erhoben, in dem der Versicherte das 60. Lebensjahr vollendet.

Ab 65 Jahren wirkt dieser beitragsmindernd.



Ab ins Ausland vor der Rente ?!

Achtung !!!

Keine Aufnahme in der GKV nach langer Zugehörigkeit in der PKV vor der Kündigung.



Letzter PKV - Tarif nicht mehr möglich wegen dem Gesundheitszustand



Ergebnis: Basistarif mit Leistungen einer GKV und hohen Beiträgen (807,98 Euro / evtl. hälftiger Zuschuss bei Hilfebedürftigkeit)

05

Warum PKV ?

Warum PKV?

1

Vertrag ist Vertrag !!!

2

Bessere Leistungen, die man selbst wählen kann.

3

Keine Fremdbestimmung

4

Aufwertung der GKV-Leistung durch Zusatztarife

5

Stabiles System

6

Beiträge doch nicht so teuer

- Arbeitgeberzuschuss
- Zuschuss im Alter
- Beitragsrückerstattung

Wann ist der richtige Zeitpunkt für die PKV?

Wenn der Kunde bereit ist !!!

- Wie sind die Lebensumstände? (Familienplanung etc.)
- Gesundheitszustand?
- Was ist der Kunde bereit zu zahlen für einen bedarfsgerechten Schutz?
- Sind alle Bedenken geklärt?
- Selbstständigkeit?

06

Finanzstarke INTER

Finanzstarke INTER stärkt Produkte

Was haben eigentlich die Kunden davon?





**„Ein gutes Produkt
ist nicht alles – ein
solider,
finanzstarker
Versicherer ist ...**

PKV-Beitragsstabilität

Zielke Research nennt die wichtigsten Faktoren

Wichtige Faktoren

- *reine Solvenzquote*
- *ausgeglichene Kapitalanlage*
- *genügender Überschussfonds*
- *Risikomarge und angemessene Profitabilität*

INTER finanziell gut aufgestellt

- ✓ Anteil an Anleihen unter Marktschnitt, dennoch hohe Solvenzquote!
- ✓ Alternative Anlagen sind gut für Diversifikation und Rendite
- ✓ RfB-Zuführung und -Quote sowie Eigenkapitalquote
- ✓ Versicherungstechnische Rückstellungen plus Aufschlag versus versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote



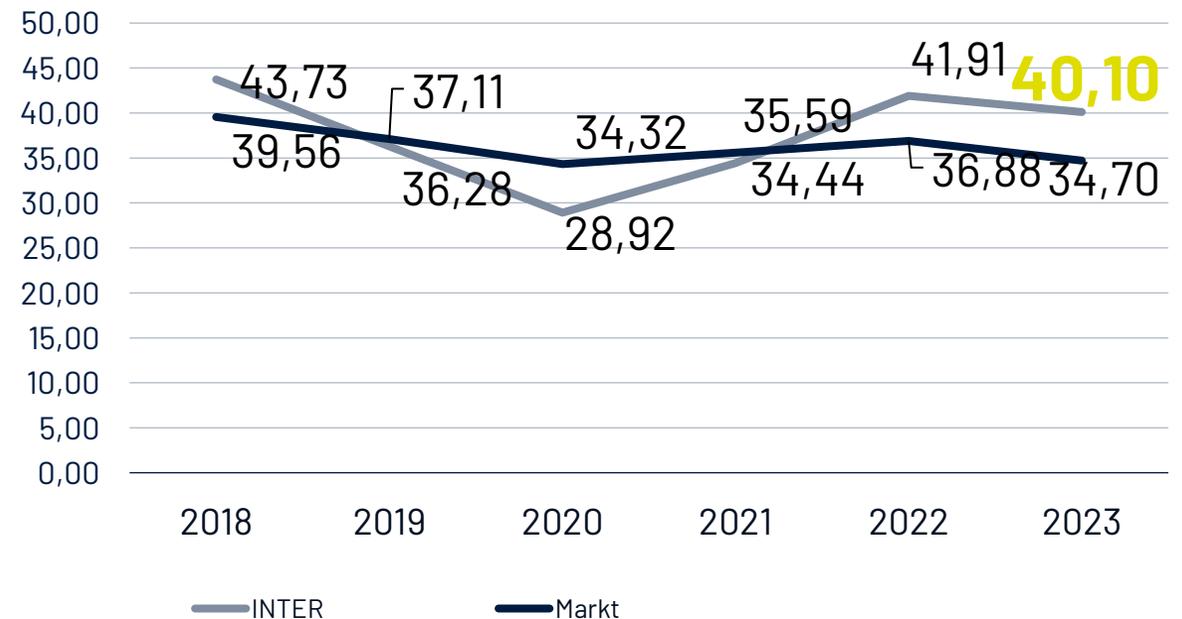
**Hohe Erträge ermöglichen
... attraktiven Rechnungszins
... füllen Rückstellungen auf**

Rückstellungen

Die Zukunfts-Kasse zur Beteiligung der Kunden ist gut gefüllt!

- 1** Gesamtreserven weiter über Marktniveau
- 2** Reserven zur Finanzierung künftiger Limitierung von Beitragsanpassungen oder erfolgsabhängiger Beitragsrückerstattung – als zusätzliche Mittel über die Alterungsrückstellungen hinaus

RfB-Quote
in %



* Bilanzkennzahlen 2023 aus Morgen & Morgen

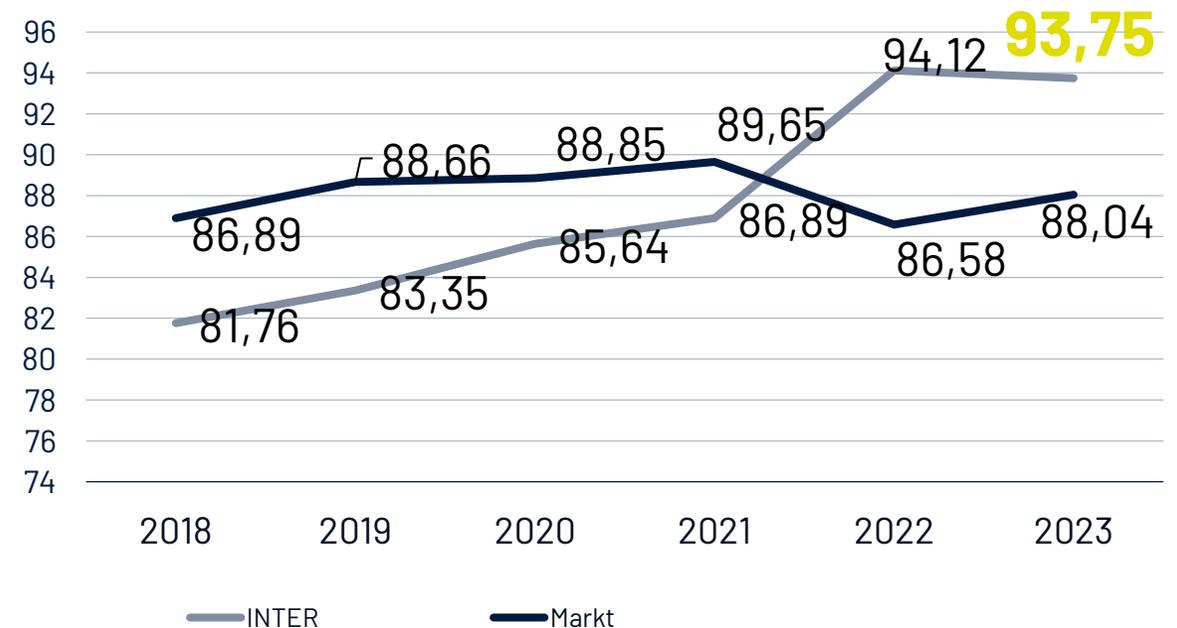
Überschussverwendung

Die Kunden am Erfolg beteiligen!

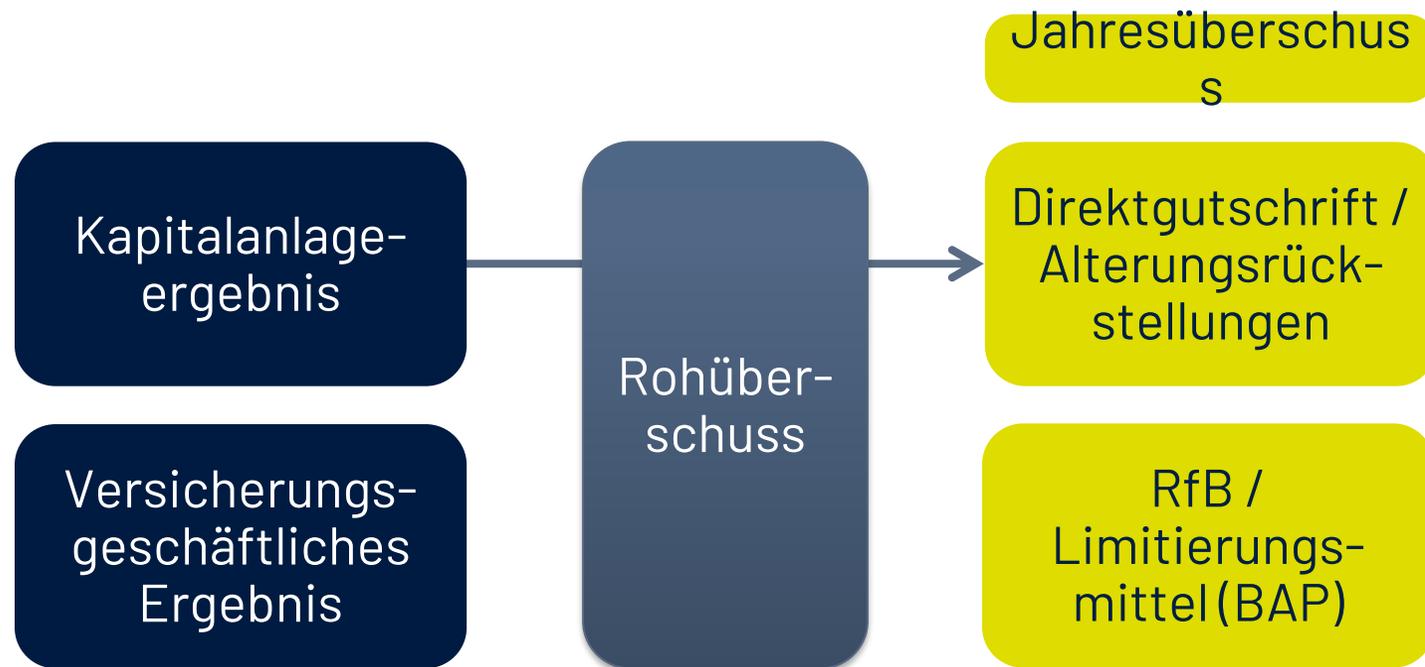
- 1** Die INTER hat 2023 eine Überschussverwendungsquote von knapp 94%.
- 2** 23% davon für Beitragsrückerstattung und 77% zur Limitierung der Beitragsanpassung
- 3** Wussten Sie eigentlich, dass die INTER jede BAP je Kunde auf Lebenszeit ausfinanziert!?
D.h.: Kunden werden mit diesem eliminierten Teil der BAP nie wieder konfrontiert.

* Bilanzkennzahlen 2023 aus Morgen & Morgen

Überschussverwendungsquote
in %



Ergebnisentstehung und Ergebnisverwendung



Überschussver-
wendungsquote

~94%

Beteiligung der Kunden
am Gewinn!

„Safty First“

„Kunden möchten wir neben Sicherheit auch eine überdurchschnittlich hohe und langfristig stabile Kapitalanlageverzinsung gewährleisten.“

Rendite

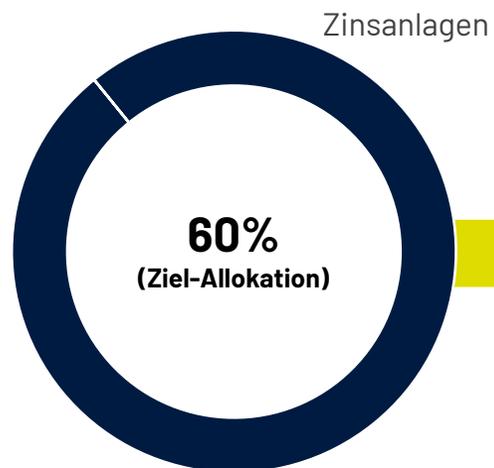
Verfügbarkeit /
Flexibilität

Sicherungsvermögen der INTER KV

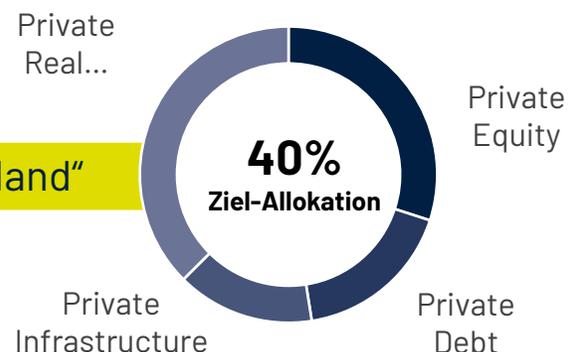
Highlights 2023



„Core-Portfolio“



„Rendite-Portfolio“



„Anlagepolitik der ruhigen Hand“

Alleinstellungsmerkmale

1. Keine Allokation in börsennotierte Aktien
2. Sehr sicheres Core-Portfolio mit Fokussierung auf öffentliche Anleihen und Pfandbriefe aus Kerneuropa mit höchster Bonität
3. Hohe Allokation im Bereich Alternativer Anlagen

Unsere Kapitalanlagestrategie bilden wir als sog. „Barbell-Strategie“ (engl. Hantel) ab.

Alternative Kapitalanlagen

Merkmale, Potenziale und Anlagemöglichkeiten

1

Merkmale und Potenziale

- Erhöhtes Renditepotenzial
- Breiteres Diversifikationspotenzial
- Geringe Korrelation zu anderen Anlagen
- Komplexität
- Illiquidität

2

Investitionsmöglichkeiten

Der Zugang erfolgt überwiegend mittels (Dach-)Fonds. So wird eine möglichst breite Diversifikation über verschiedene Regionen, Branchen, Währungen, Manager und Invest-mentstile sowie Investitionszeit-punkte etc. gewährleistet.

3

Sub-Anlageklassen

Private Equity = nicht Börsen notierte Unternehmensbeteiligungen



Private Debt = Fremdkapitalfinanzierung durch Nicht-Banken



Private Infrastructure = Beteiligung an Infrastrukturanlagen



Private Real Estate = Beteiligung an Immobilien(-projekten)
= FK-Finanzierung von Immobilien(-projekten)



Verkaufshilfe

Komprimierte Informationen

Ob Neuabschluss oder BAP
Nützliche Informationen für Ihre Kundengespräche!

Finanzstärke: Hohe Erträge sind gut für die Zukunft
INTER Krankenversicherung AG – stark für Ihre Gesundheit

inter
VERSICHERUNGSGRUPPE

Ein wichtiges Ziel der INTER Kranken sind faire Beiträge und deren Stabilität. Unsere sehr guten Kapitalanlageergebnisse mit den daraus resultierenden wesentlichen Bilanzkennzahlen tragen erheblich dazu bei. Und was haben Sie als Kunde davon?

Gute Kapitalanlageergebnisse federn die Auswirkungen auf die Beiträge ab, die von Kostensteigerungen im Gesundheitswesen ausgehen (u. a. durch den medizinischen Fortschritt). Denn diese wirken sich früher oder später auf die Beiträge einer privaten Kranken(zusatz)versicherung aus.

Ihre INTER als fairer Partner
Unsere Kunden profitieren langfristig von der Kapitalstärke der INTER!

Spürbar: An den Überschüssen unserer hohen Erträgen beteiligen wir sie zu **93,8%** im Jahr 2023 (Markt 88,0%).

Konkret profitieren Sie vom Ertrag in Form von möglichst moderaten Beitragsanpassungen und attraktiven Beitragsrückerstattungen.

Unser "Topf" für die Beteiligung unserer Kunden ist bestens gefüllt: RfB-Quote von **40,10%** der verdienten Bruttobeiträge (Markt 34,22%).

Polster für Ihre Zukunft
Die Zahlen zeigen Ihnen: Der Kapitalanlage der INTER können Sie vertrauen!

INTER Krankenversicherung AG:
Bilanzjahre 2019 – 2023 im Durchschnitt*



Jahr 2023*	Laufende Durchschnittsverzinsung	Bewertungsreservequote	Nettoverzinsung
INTER	3,52 %	3,2 %	3,41 %
Allianz	3,44 %	3,1 %	3,49 %
Signal Iduna	3,28 %	-1,1 %	3,07 %
Barmenia	3,05 %	-2,9 %	3,34 %
HanseMerkur	2,78 %	-0,8 %	1,58 %
Arag	1,77 %	-0,9 %	2,03 %

*Quelle: map-report 935 Bilanzrating Private Krankenversicherung 2023; von der INTER ausgewählte private Krankenkversicherer

Begriffsdefinitionen

Nettoverzinsung Kapitalanlage: Bei der Nettoertritte werden sämtliche Erträge und Aufwendungen aus Kapitalanlagen berücksichtigt. In die Berechnung sind somit auch Erträge und Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen sowie die Abschreibung auf Wertpapiere enthalten. Daher kann die Kennzahl stärkeren Schwankungen unterliegen.

Bewertungsreservequote: Die Bewertungsreservequote zeigt, wie groß der Anteil der sogenannten Stillen Reserven in Prozent der gesamten Kapitalanlagen zum Bilanzstichtag war. Stille Reserven ergeben sich im Wesentlichen aus abgeschrieben bzw. zum Niederwert angesetzten Buchwerten (wie für Grundstücke, Aktien oder Investmentfondsanteile) gegenüber ihren zum Stichtag ermittelten Marktwerten.

Laufende Durchschnittsverzinsung: Das Verhältnis von ordentlichen laufenden Erträgen und Aufwendungen aus den Kapitalanlagen gegenüber dem durchschnittlichen Kapitalanlagebestand in einem Jahr. Da die Aufwendungen z. B. auch ordentliche Abschreibungen auf Gebäude beinhalten, ist die Kennzahl in erheblichem Maß von der Zusammensetzung des Kapitalanlagenbestands abhängig. Die laufende Durchschnittsverzinsung liegt i. d. R. unter der ausgewiesenen Nettoverzinsung.

ki_kr_Unternehmensratings_2023_vw

Seite 1/1

Solide Finanzen stärken Kundenbindung

Auch Sie als Vertriebspartner profitieren!



Finanzstärke

Solide Finanzpolster und Erträge führen mittelfristig zu einem höheren Rechnungszins im Bestand sowie zu günstigen Neugeschäftsbeiträgen, insbesondere der Überzins federt Beitragsanpassungen ab. Die Stabilität der INTER Kranken ist somit ebenso wichtig, wie die Produktqualität.



Stabilität stärkt Kundenbindung und Empfehlungsbereitschaft

Gerade bei einer langlaufenden Versicherung wie einer Krankenversicherung ist es ein Argument, wenn die INTER sicherstellen kann, dass sie die Verpflichtungen auch langfristig erfüllt.

Ihr direkter Kontakt zu uns!

Fon: 0800 0 425 825

maklerservice@inter.de

inter
VERSICHERUNGSGRUPPE





**„Kann man ein gutes
Gefühl kaufen?
Bei uns schon!“**

Vielen Dank

Michèle Pino

